

Im Jahr 2001 legt der Vorstand der CBTG AG nun folgende Bilanz vor:

Jahresabschluss 2... CBTG AG

A		Bilanz	P
Anlagevermögen:		Eigenkapital:	
Sachanlagen:	18.688	Gezeichnetes Kapital:	24.653
Finanzanlagen:	15.264	Kapitalrücklagen:	6.548
	<u>33.952</u>	Jahresüberschuss:	<u>1.452</u>
			<u>32.653</u>
Umlaufvermögen:		Rückstellungen:	
Roh- und Hilfsstoffe:	745	Rückstellungen für Pensionen:	<u>243</u>
unfertige Erzeugnisse:	845		<u>243</u>
Forderungen aus LuL:	738	Verbindlichkeiten:	
Bank:	654	Hypotheken:	1.968
Kasse:	<u>301</u>	Kurzfristige Kredite:	1.629
	<u>3.283</u>	Verbindlichkeiten aus LuL:	<u>742</u>
			<u>4.339</u>
	<u>37.235</u>		<u>37.235</u>

- Bestimmen Sie zu obiger Bilanz folgende Bilanzkennziffern:
 - Eigenkapitalquote
 - Fremdkapitalquote
 - Deckungsgrad I
 - Deckungsgrad II
 - Verschuldungsgrad
 - Konstitution
 - Umlaufintensität
 - Anlagenintensität
- Beurteilen Sie anhand der von Ihnen berechneten Kennziffern die gegenwärtige Situation des Unternehmens.
- Wie schon im Vorjahr verlangen die Kreditgeber und Lieferanten der CBTG AG den Vorstand auf, die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Kredite sofort zu begleichen. Was muss von der Geschäftsführung unternommen werden damit sie den Forderungen der Gläubiger nachkommen kann?
- Finden Sie eine Kennzahl, die es der Geschäftsleitung ermöglicht, auf einen Blick zu sehen, ob die kurzfristigen Kredite durch die vorhandenen finanziellen Mittel gedeckt sind.

Lösungshinweis

Im Jahr 2001 legt der Vorstand der CBTG AG nun folgende Bilanz vor:

(i)	Eigenkapitalquote	0,8769
(ii)	Fremdkapitalquote	0,1231
(iii)	Deckungsgrad I	0,9617
(iv)	Deckungsgrad II	1,0268
(v)	Verschuldungsgrad	0,1403
(vi)	Konstitution	10,3418
(vii)	Umlaufintensität	0,0882
(viii)	Anlagenintensität	0,9118

Bestimmen Sie zu obiger Bilanz folgende Bilanzkennziffern:

Eigenkapitalquote
Fremdkapitalquote
Deckungsgrad I
Deckungsgrad II
Verschuldungsgrad
Konstitution
Umlaufintensität
Anlagenintensität

Beurteilen Sie anhand der von Ihnen berechneten Kennziffern die gegenwärtige Situation des Unternehmens.
das AV ist nicht ausschließlich durch EK finanziert (Deckungsgrad I)
das AV ist durch EK und langfrist FK finanziert (Deckungsgrad II)
hohe Anlagenintensität => viel AV => hohe Automatisierung => unflexibel bei Veränderungen am Markt
hoher EK-Anteil => kreditwürdig
hohe Konstitution => anfällig für Kreditaufnahmen, da geringe Liquidität

Wie schon im Vorjahr verlangen die Kreditgeber und Lieferanten der CBTG AG den Vorstand auf, die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Kredite sofort zu begleichen. Was muss von der Geschäftsführung unternommen werden damit sie den Forderungen der Gläubiger nachkommen kann?

Die Geschäftsleitung kann die kurzfrist. Kredite nicht mit den vorhandenen liquiden Mitteln decken => sie muss Forderungen eintreiben, um die Forderungen der Gläubiger begleichen zu können (evtl. neue Kredite)

Finden Sie eine Kennzahl, die es der Geschäftsleitung ermöglicht, auf einen Blick zu sehen, ob die kurzfristigen Kredite durch die vorhandenen finanziellen Mittel gedeckt sind.

ARBEITSBLATT 5 – LÖSUNG –**Liquiditätskennziffern**

Bezeichnung	CBTG AG 2001	Allgemeine Formel	Beschreibung
Liquidität I	$\frac{955}{2.371} \cdot 100\% = 40,28\%$	$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$	Prozentualer Anteil der liquiden Mittel an den kurzfrist. Verb.
Liquidität II	$\frac{1.693}{2.371} \cdot 100\% = 71,40\%$	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Ford}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$	Prozentualer Anteil der liquiden Mittel zuzüglich der Forderungen an den kurzfrist. Verb.
Liquidität III	$\frac{3.283}{2.371} \cdot 100\% = 138,46\%$	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens an den kurzfrist. Verb.

Bedeutung der Liquiditätskennziffern:

Inwieweit sind die kurzfristigen Verb. (die bald wieder zurückgezahlt werden müssen) durch liquide (kurzfrist.) Mittel gedeckt?

Liq.I > 1 => viele liquide Mittel => brachliegende finanzielle Mittel => Gewinnbeeinträchtigung (ÜBERLIQUIDITÄT)

Liq.I < 1 => zu wenige liquide Mittel => Gefahr der Zahlungsunfähigkeit => mehr kurzfrist. Kredite => hohe Zinsen => Gewinnbeeinträchtigung (UNTERLIQUIDITÄT)

Liq.II: Sind die kurzfrist. Verb. durch relativ liq. Mittel gedeckt

Liq.III: Muss AV verkauft werden, um die kurzfrist. Verb. zu begleichen?

REGEL: AUSGABEN ≈ EINNAHMEN

Rentabilitätskennziffern

EK-Rentabilität	$\frac{1.452}{32.653} \cdot 100\% = 4,45\%$	$\frac{J\ddot{U}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100\%$	Mit welchem Zinssatz wurde das EK verzinst? (%-ualer Anteil des JÜ am EK)
GK-Rentabilität	Wird GuV benötigt	$\frac{J\ddot{U} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100\%$	%-ualer Anteil des JÜ + FKzinsen am GK
Umsatzrentabilität	Wird GuV benötigt	$\frac{J\ddot{U}}{\text{Umsatzerlöse}} \cdot 100\%$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen

Bedeutung der Rentabilitätskennziffern:

Lohnt es sich für den Aktionär, sein Geld bei dem Unternehmen anzulegen? (Ja wenn die EK-Rentabilität > Marktzins) => EK wird höher verzinst als am Markt

GK-Rent. > FKZinssatz => es kann ohne Probleme FK aufgenommen werden, da man eine höhere Verzinsung erwirtschaftet als FK-Zinsen zu zahlen sind

GK-Rent. < FKZinssatz => das GK man muss einen relativ hohen Anteil des JÜ an die Gläubiger abgeben => EK-Rendite ist sehr klein

U-Rent. Trifft Aussagen über den %ualen Anteil des Gewinns (bzw. der Kosten) an den UE